

Protokoll der SEB-Sitzung vom 25. April 2013

Top 1 Besichtigung des Schüler-Lehrer-Arbeitsraumes. Punkte kleben für „Raum und Zeit“

Top 2 Begrüßung, Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.01.2013

Es wird eine Liste der Schulverwaltung rumgegeben, auf der jedes SEB-Mitglied ankreuzen kann, ob es sich damit einverstanden erklärt, Einladungen + Protokolle zu SEB-Sitzungen nur noch per E-Mail zu bekommen.

Die Tagesordnung wird um Top 5 „Bericht zum Bildungstag in Bargteheide“ erweitert. Anschließend wird die TO angenommen.

Das Protokoll über die SEB-Sitzung vom 10.01.2013 ist in folgenden Punkten zu ändern:

1. TOP 3, 2. Unterpunkt (Seite 2 des Protokolls)

In dem ersten Satz ist das erste "die" zu streichen und das "ja" durch "je" zu ersetzen. Der erste Satz beginnt danach wie folgt:

"Frau Wollenweber informiert, dass das "Lehrer-Klassenraum-Prinzip", bei dem nicht wie bisher die Lehrer, sondern die Schüler je nach Unterrichtsfach...."

2. TOP 5, letzter Unterpunkt (Seite 3 des Protokolls)

Am Ende von Satz 1 ist nach "zukommen" das Wort "lassen" zu ergänzen. Der Satz endet danach wie folgt:

"...dem Tansania-Projekt des KGB zukommen lassen will."

3. TOP 6, Seite 3, erster Unterpunkt (Seite 3 des Protokolls)

Satz 1 ist durch folgende Sätze zu ersetzen:

"Alle Elternvertreter der Schulkonferenz sind künftig vom Schulelternbeirat zu wählen. Dies gilt auch für die Mitglieder des SEB- Vorstandes."

Dann geht es unverändert weiter mit: "Das Schulgesetz"

4. TOP 6, Seite 3, letzter Unterpunkt (Seite 3 des Protokolls)

Der Satz ist wie folgt zu ändern:

"Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass der Vorstand des Schulelternbeirates laut Schulgesetz nur aus drei Mitgliedern bestehen soll und dies künftig beachtet wird."

Das Protokoll wurde bei einer Enthaltung angenommen.

Top 3 Bericht einer Lehrkraft von der Lehrerarbeitsgruppe „Lernraumgestaltung“

Die Arbeitsgruppe ist wg. des Problems der „Vermüllung“ des KGB entstanden. Die Gründe dafür liegen in dem Verhalten der Schüler und haben auch schulstrukturelle Ursachen, die mit den in Nachfolgenden genannten Maßnahmen vermindert werden sollen.

Es werden Gespräche mit den Klassen geführt und jede Klasse bekommt ein gelbes Blatt mit Regeln zum Thema Sauberkeit des KGB.

Alle Klassenräume werden morgens vor dem Unterricht aufgeschlossen, damit die Schüler nicht mehr vor den Räumen in den Gängen warten müssen.

Vorteil: Die Schüler können in ihren Raum und sind fertig, wenn der Lehrer kommt.

In den Pausen bleiben die Klassenräume im oberen Flur offen (Ausnahme: Unterricht in Fachräumen oder Sport in der nächsten Stunde), damit die Schüler auch nach den Pausen wieder in ihre Räume können. Der Ordnungsdienst bleibt in den Klassen.

Die Fachräume sind davon nicht betroffen.

Es sind weitere Mülleimer bestellt, so dass zukünftig in allen Bereichen genügend Mülleimer vorhanden sind.

Es wird überlegt, das Verhalten der Klassen zu sanktionieren (z.B. zusätzliche Putzdienste) / zu belohnen (ein zusätzlicher Wandertag). Das ist noch nicht abschließend besprochen.

Nach den Sommerferien startet ein Testlauf bis zu den Herbstferien 2013. Bei guten Erfahrungen soll das Konzept noch erweitert werden.

Erläuterung bestehenden Fördermaßnahmen des KGB durch eine Lehrkraft

Es gibt seit 2 Jahren eine Lernberatung und ein Lerncoaching am KGB. Beides richtet sich an Schüler, die strukturelle Probleme mit dem Lernen haben.

„Unstrukturierte“ Schüler werden von den Lehrern für diese Maßnahme vorgeschlagen. Daraufhin führt die betreuende Lehrerin ein erstes ca. 10- minütiges Gespräch und stellt den Kontakt zu einem Lerncoach her. Alle weiteren Treffen werden direkt zwischen Schüler und Coach abgesprochen und finden dann meist in der Schule statt.

Problem: Einhaltung der Termine von Seiten der Schüler.

Das Lerncoaching wird von Oberstufenschülern durchgeführt. Dafür könne sich „starke“ Oberstufenschüler ausbilden lassen. Die Ausbildung umfasst 22h Theorie und die praktische Arbeit mit Schülern. Nach insgesamt 50h kann eine Prüfung abgelegt werden, die mit einem IHK-Zertifikat abschließt.

Top 4 Eine Lehrkraft stellt die Zwischenergebnisse der Lehrerarbeitsgruppe „Anti-Mobbing“ vor

Die Arbeitsgruppe ist aus einer Fortbildung zum Thema Mobbing entstanden. Auch der Schulsozialpädagoge ist Mitglied.

Das Konzept basiert auf 2 Säulen Prävention und Intervention

Prävention:

- 1 Präventionstag in der Orientierungsstufe
- Medienerziehung im Rel./Phil.-Unterricht in der 7ten Klasse
- Weitere Themen bei Bedarf im Deutschunterricht in der 8/9ten Klasse

Die Mobbing-Prävention soll ins bestehende Präventionskonzept des KGB integriert werden.

Intervention:

Es wird eine Infobroschüre an alle Lehrer verteilt und eine Interventionskette aufgebaut.

Zur Abgrenzung von Streit und Mobbing gibt es 4 Kriterien:

1. Kräfteungleichgewicht
2. Häufigkeit
3. Dauer
4. Konfliktlösung

Interventionskette:

1. Abklärung Streit/Mobbing
2. Gespräch mit dem Betroffenen und Beweise sichern
3. Klassenkollegen und Stufenleiter informieren
4. Eltern des Geschädigten einbeziehen
5. Gespräch mit dem Täter
6. Eltern des Täters einbeziehen
7. Schulische Konsequenzen für den Täter (Lernplan, weitere Maßnahmen)
8. Arbeit zur Verbesserung des Klassenklimas

Die Schulleiterin wird auf der nächsten Schulkonferenz einen Arbeitskreis als Koordinierungsstelle für die vielen Aktivitäten am KGB zum Thema „Starke Persönlichkeiten-Prävention“ beantragen.

Eine Elternvertreterin schlägt eine Elternarbeitsgruppe zum Thema „Anti-Mobbing“ vor. Es finden sich 4 interessierte Eltern, die sich mit dem Thema beschäftigen werden und ihre Überlegungen dem SEB vorstellen werden.

Am 13.06. findet eine Veranstaltung vom SEB zum Thema für die Elternvertreter statt. Eine Einladung folgt später.

Top 5 Bericht zum Bildungstag in Bargteheide von einer Lehrkraft aus dem Organisationsteam

Am 26.08.2013 findet ein Schulentwicklungstag für alle Bargteheider Schulen (ca. 400 Lehrer) statt. Die Vorbereitungen dazu laufen seit ca. 1 ½ Jahren und werden von ca. 15 Lehrern getragen.

Thema des Bildungstages ist die „wertschätzende Erziehung, Bildung, Schulgestaltung“ Der Tag beginnt mit einem Vortrag. Anschließend finden 15 Workshops zu unterschiedlichen Aspekten statt.

Am Ende (18:00 bis 19:30 Uhr) gibt es noch einen Elternvortrag für alle Eltern von Prof. Dr. h.c. Hans Biegert „Wenn Kindern das Lernen schwerfällt – Eltern ohne Chance?“ Die Veranstaltung findet in Halle 5 der Dietrich-Bonhoeffer-Schule statt. Werbung ist ausdrücklich erwünscht.

Das Budget für diese Veranstaltung beträgt 17000 EUR. Es fehlen noch 3000. Spenden sind erwünscht.

Willkommener Nebeneffekt ist eine Vernetzung der Schulen.

Top 6 Fragen an die Schulleiterin

Das neue Telegramm ist vorgestern verteilt worden, hat viele Eltern aber noch nicht erreicht.

Die Schulleiterin berichtet zum letzten Lehrer Fortbildungstag „Aufgabenkultur bei Vertretungen“

Es wurde ein Konzept für unerwartete Abwesenheit eines Lehrers erarbeitet.

Ein Thema der heutigen Lehrerkonferenz war die „Häufung der Klassenarbeiten / Tests. Ein Problem für die Koordinierung liegt in den vielen Kursen. Das Thema wird noch weiter bearbeitet.

Es sollen auf jeden Fall alle Klassenarbeiten / Tests in den Plan eingetragen werden!

Ob ein Lehrer (Mathe/Sport) zurückkommt, ist noch offen.

Top 7 Kopfnoten der Zeugnisse

Die Kopfnoten sollen das allgemeine Lernverhalten beschreiben. Nach Fächern getrennte Kopfnoten sind nicht erlaubt.

Da es keine weiteren Rückmeldungen / Vorschläge von den Eltern gibt, wird das Thema nicht weiter verfolgt.

Top 8 Verschiedenes Berichte aus den Ausschüssen

Schulprogramm-Ausschuss:

Es findet momentan das „Punkte kleben“ zum Thema Raum und Zeit statt

Fahrtenausschuss:

Die Fachschaften erstellen eine Aufstellung ihrer Anschaffungen / Veranstaltungen / Kosten. Wenn diese Daten vorliegen, erstellt der Ausschuss einen Kostenrahmen.

Das gilt auch für die Klassenfahrten / Studienfahrten

Rhythmisierungsausschuss:

Der Ausschuss trifft sich noch. Eine Lösung zur Stundentaktung ist offen.

Stufentreffen

Die Beteiligung an den 3 Stufentreffen war sehr unterschiedlich.

Der SEB-Vorstand bittet darum, dass Personen die sich angemeldet haben, bei Nichterscheinen absagen.

Orientierungsstufe: ruhig, keine Probleme

Mittelstufe: Themen „Unzufriedenheit mit dem Modus zu den Profilwahlen“ und „Verlassen des Schulgeländes“

Oberstufe: schlecht besucht, nur formale Fragen, alle Punkte geklärt

Top 9 Offene Aussprache

Eine Mehrheit ist dafür, die Veranstaltung vom SEB zum Thema „Anti-Mobbing“ ohne Lehrer durchzuführen.

Die Kuchen für die Einschulungsveranstaltung der neuen 5ten Klassen werden von den jetzigen 5ten gebacken. Eine Info für die Eltern folgt noch.

12.05.2013